Rehabilitation

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
die Prinzipien der Knochenbruchbehandlung sind Reposition, Retention und Rehabilitation. Während die unterschiedlichen Strategien und Techniken der ersten beiden Punkte in der unfallchirurgischen Praxis mit großer Freude und Intensität diskutiert werden, scheint das Thema Rehabilitation etwas verhangen zu sein. Um diesen Nebel zu lichten, haben wir das Thema zum Leitthema erhoben und freuen uns, dass wir eine Reihe herausragender Autoren gewinnen konnten, die unterschiedlichen Aspekte zu beleuchten. Allen voran ist es mir eine besondere Ehre und Freude, dass sich der neu gewählte Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC), Herr *Prof. Bernd Kladny*, freundlicherweise bereit erklärt hat, einen Überblick über den aktuellen Stand und weitere Entwicklungen der Rehabilitation in Deutschland zu geben. Hierfür ist sicherlich niemand besser geeignet als er.

» In der unfallchirurgischen Praxis wird Rehabilitation stiefmütterlich behandelt

Ein wesentlicher Kostenträger des Rehabilitationsverfahrens in der BRD ist die DGUV, daher wird uns Herr *Dr. Simmel*, der leitende Arzt für BG Rehabilitation gemeinsam mit Herrn *Prof. V. Bühren*, dem ärztlichen Direktor der BGU Klinik Murnau, einen Leitfaden über die neuen ambulanten und stationären Strukturen geben. Betrachtet man die Häufigkeiten der zugrunde liegenden Verletzungen, wird die Mehrheit von Rehabilitationsmaßnahmen nach Sportverletzungen eingeleitet und daher wird Herr *PD Dr. Marcus Schmitt-Sody*, ärztlicher Direktor der Klinik Medical Park Chiemsee

Bernau-Felden, dieses Thema beleuchten und die neuesten Aspekte darstellen. „Last not least“ möchten wir Ihnen einen Ausblick in die Zukunft geben. Rehabilitation ist bereits heute in einem erheblichen Maße von technischen Maßnahmen getragen, und eine der wesentlichen technischen Entwicklungen sind Exoskette zur Verbesserung des Lokomotionstrainings querschnittsgelähmter Patienten. Daher wird ein Beitrag der *Drs. Aach* und *Cruciger* aus der Arbeitsgruppe um *Prof. Schildhauer*, dem ärztlichen Direktor der BG Klinik Bergmannsheil in Bochum den aktuellen Stand zusammentragen und neueste Entwicklungen aufzeigen. Ich freue mich, Ihnen somit ein abgerundetes Update zum Thema Rehabilitation bieten zu können und wünsche viel Vergnügen beim Lesen.

Ihr

P. Biberthaler

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. P. Biberthaler
Klinik und Poliklinik für
Unfallchirurgie, Klinikum rechts
der Isar, Technische Universität
München
Ismaningerstr. 22,
81675 München
Peter.Biberthaler@mri.tum.de

Einhaltung ethischer Richtlinien

Interessenkonflikt. P. Biberthaler gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.